

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 45.

— 45 —

Federzeichnungen. — Zusammengebunden mit einem zweiten, undatierten Werk. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *HEC CONSIDERA 1465* (fol. 60v).

VORBESITZER: *Matheüs Schwartz 1530* (fol. 1r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 313.

Abb. 270

Cod. 2808

25. Juli 1459

JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN: Chronik (deutsch).

Lucidarius (deutsch).

Papier, I, 305ff., 310×209. — Rote Originalfoliierung mit römischen Ziffern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt. — Der erste Teil (fol. 1r—290r) nicht datiert.

fol. 291r—304v: *Lucidarius*. — Schriftspiegel 204×140, 2 Spalten zu 33 Zeilen. Von anderer Hand als der erste Teil.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Das puech haisst der lucedarius vnd hat geschriben Ortolff Trenbekch der Elter czw purkfryd mit seiner hant do man czalt von xpy gepurd XIIII^c vnd in dem LVIII Jar an sand Jacobstag* (fol. 304v).

VORBESITZER: *Ortolff von Trenbach zw pirckfrid der elter* (fol. 305r; Wappen).

LITERATUR: Menhardt I, 319.

Abb. 168

Cod. 2816

23. August 1493

MARGARETHA VON LOTHRINGEN: Loher und Maller, ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Papier, 174ff., 303×198, Schriftspiegel 218×130, 36—38 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Vollendet in den iarn do man zalt nach cristi gepurt vierzehenhundertt vnd in dem drewundnewncigisten Jare in vigilia bartholomei apostoli per me M. K.* (fol. 174v).

VORBESITZER: *Carmeli Viennensis* (fol. 5r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 326.

Abb. 584

Cod. 2821

(Österreich ?), 14. Februar 1466

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch); im Anhang kleinere Andachtstexte.

Papier, I, 164ff., 290×205, Schriftspiegel 213×145, 2 Spalten zu 37 Zeilen, zahlreiche Nachträge an den Rändern, mehrere Schreiber. — Initialen, Wappen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME der Hand von fol. 71r—157r: *Anno domini Millesimo Quadringentesimosexagesimosexto ffinitus est liber per manus Martini de lakch In die sancti Valentini etc.* (fol. 157r).

VORBESITZER: 2 Wappen auf fol. 11r.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 385.

Abb. 292

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 168.

Das er vor got solersten an dem suntag
 ward das jn schrifft volk erlediget
 aus egypten landt an dem suntag und
 got geborn an dem suntag und got
 getauft an dem suntag tet got das
 erst gauchen do et wasser gewin maest
 an dem suntag vñsuccet d' teufel gott
 die ystund an dem suntag d' am ex in
 egypten landt an dem suntag d' am ex
 gen jn Jerusalem an dem suntag erklund
 er gewalrichlich an dem suntag d' am
 der heylig geist den vñ potz zu kost
 an dem suntag müss wir ersten mit
 leib und mit sel
 Der quing fragt warumb stand dy vñ
 bypfungtu und d' auferstag so gar na-
 hent pey ein and' und also erlich der

leib und sel in den gewalt und in
 dy genad des almächtigen gottes
 und seinem lieben mutet maria und
 allen gottes heyligen darf vñ
 helfen zw dem ewigen leben und
 das mir wesbstiget werden hican
 dysem puech und das vñ dy chirst
 wege offen und den weg zu wech =
 alen und nach dysem leben das
 ewig leben der helf uns got vat
 und d' sun und der heylig geist amen
 Das puech haist d' luren d' am vñ
 hat gestanden
 d' elter zu pueren vñ sein haist
 somm gult von xpm gepur d' xpm
 und in sein hain far an sind jacobstag

Abb. 168

Cod. 2808, fol. 304v

1459

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4876